

Parlamentarischer Vorstoss

2016/260

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Marie-Therese Müller, CVP/BDP-Fraktion: Einarbeitungszuschüsse für qualifizierte über 50 Jahre alte Langzeitarbeitslose aus der Sozialhilfe

Autor/in: [Marie-Therese Müller](#)

Mitunterzeichnet von: Corvini, Gorrengourt, Keller, Meyer, Ryf

Eingereicht am: 8. September 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Immer mehr qualifizierte über 50-jährige finden nach dem Arbeitsplatzverlust bei teilweise vorgängig sehr langen Anstellungen keine Anschlusslösung mehr. In der Folge werden diese Personen ausgesteuert und von der Sozialhilfe abhängig. Dies ist nicht nur für die betroffenen Menschen sehr frustrierend und unwürdig, sondern auch volkswirtschaftlicher Unsinn. So gehen wertvolle Ressourcen für den Arbeitsmarkt verloren. Ein grosses Problem bei der Neuanschaffung sind oft die angeblich sehr hohen Lohnnebenkosten, vorallem fürs BVG, welche für ältere Arbeitnehmer anfallen.

Damit das Anstellungshindernis „hohe Kosten“ zumindest in der Anfangsphase einer möglichen Anstellung entfällt, wäre es wünschenswert, wenn die Sozialhilfe den betroffenen Arbeitssuchenden analog der Arbeitslosenversicherung Einarbeitungszuschüsse für die ersten Monate leistet. So können sich die Arbeitgeber von der Qualität der älteren Mitarbeiter überzeugen ohne ein Kostenrisiko einzugehen. Die Sozialhilfeleistungen würden somit nachhaltig entlastet und den Betroffenen Arbeitssuchenden wird auf eine würdevolle Art und Weise eine sinnvolle Unterstützung gegeben. Zwar gibt es bereits das Gesetz über die kantonale Arbeitslosenhilfe. Jedoch sind dessen Leistungen noch zu wenig auf ältere Sozialhilfebezüger ausgerichtet, die vor ihrer Arbeitslosigkeit durchgängig arbeitstätig waren.

Ich bitte den Regierungsrat, mögliche Modelle für Einarbeitungszuschüsse für qualifizierte über 50 Jahre alte Sozialhilfebezüger vorzustellen.